

Welttag des Hörens

Erstmals weltweit nachgeforscht

WHO-Report legt nahe: Regelmäßige Vorsorge und frühzeitige Versorgung von Hörminderungen helfen Lebensqualität zu bewahren und hohe Folgekosten zu vermeiden.

Zum Welttag des Hörens am 3. März veröffentlicht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Bundesverband der Hörsysteme-Industrie (BVHI) die Ergebnisse und Empfehlungen der ersten globalen Untersuchung zu Hörminderung und ihrer Versorgung. Demnach leben 1,5 Milliarden Menschen weltweit mit einem Hörverlust. Von den 10 Millionen Menschen in Deutschland, die nach eigenen Angaben mit einer Schwerhörigkeit leben, sind fast 6 Millionen signifikant beeinträchtigt. Allerdings unternimmt nur ein Drittel davon etwas dagegen.

Schwerhörigkeit kostet

bleibt eine Hörminderung unversorgt, kann das in jeder Lebensphase schwerwiegende Konsequenzen haben: von verzögerter Sprachentwicklung und Bildungsdefiziten in Kindheit und Jugend über soziale Isolation bis hin zu einem höheren Risiko für Arbeitslosigkeit im



Im Straßenverkehr leistet das Gehör einen Teil zur sicheren Teilnahme. Hörgeräte helfen, die akustischen Eindrücke einzuordnen.

Fotos: BVHI

Erwerbsalter. Schwerhörigkeit im mittleren Lebensalter ist zudem der größte modifizierbare Risikofaktor für eine Demenzerkrankung. Die frühzeitige Versorgung einer Hörminderung ist eine wichtige Voraussetzung, um auch im fortgeschrittenen Alter gesund und unabhängig zu bleiben. Auch sind hohe gesamtgesellschaftliche Folgekosten durch eine frühe Hörvorsorge mit Hörsystemen vermeidbar. Der

World Report on Hearing der WHO bestätigt, dass „Hörsysteme wie Hörgeräte und Cochlea-Implantate effektive und kostengünstige Mittel für die Versorgung von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen sind.“ Die WHO beziffert eine Rendite von fast 16 US-Dollar für jeden US-Dollar, der in die Ohr- und Hörversorgung investiert wird.

Hörgesundheit für alle

Zur Vermeidung von Folgeerkrankungen und -kosten aufgrund unversorgter Hörminderung sind regelmäßige Hörtests elementar. „Das von den Krankenkassen finanzierte Neugeborenen-Hör-Screening ist ein wichtiger, früher Meilenstein. Die Hörvorsorge im Erwachsenenalter ist hingegen der Initiative jedes Einzelnen überlassen – entsprechend selten werden diese wahrgenommen“, sagt Dr. Stefan Zimmer, Vorstandsvorsitzender des BVHI. „Um die Versorgungsquote insbesondere älterer Menschen zu erhöhen, sollten Hörtests spätestens ab dem 50. Lebensjahr in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen werden“, führt er weiter aus.

HNO-Ärzte unterstützen die Forderung und unterstreichen deren medizinische Notwendigkeit: „Altersbedingter Hörverlust beginnt schleichend und anfänglich unbemerkt. Durch Kompensationsmechanismen wird das richtige Hören regelrecht

verlernt. Um den damit verbundenen Risiken entgegenzuwirken, ist ein Hör-Screening ab dem 50. Lebensjahr als Früherkennungsuntersuchung medizinisch erforderlich“, sagt Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jan Löhler, Direktor des Wissenschaftlichen Institutes für angewandte HNO-Heilkunde des Berufsverbandes der Hals-Nasen-Ohren-

ärzte e. V. (BVHNO).

Der BVHI, der mit der WHO im World Hearing Forum kooperiert und deren Kampagne zum Welttag des Hörens in den deutschsprachigen Ländern koordiniert, unterstützt ausdrücklich die globalen Ziele der WHO bis zum Jahr 2030: die Steigerung von Neugeborenen-Hör-Screenings sowie der Versorgungsquote von Erwachsenen mit Hörverlust um jeweils 20 Prozent, außerdem die Reduzierung der Prävalenz von chronischen Ohrenkrankungen und unbehandeltem Hörverlust bei Kindern im Schulalter (5-9 Jahre) um denselben Prozentsatz.

Beate Gromke, Präsidentin der Europäischen Union der Hörakustiker e. V. (EUHA), unterstreicht: „Gutes Hören ist Lebensqualität! Jeder Mensch hat ein Recht darauf, gut zu hören und dadurch die Vielfalt des Lebens zu genießen. 15.000 Hörakustikerinnen und Hörakustiker in Deutschland erfahren das bei ihrer täglichen Arbeit mit Menschen mit Hörverlust. Die EUHA empfiehlt, ab dem 50. Lebensjahr jährlich das Gehör überprüfen zu lassen.“

vom OHR
direkt
ins HERZ



Am 3. März ist Tag des Hörens!

Hören, was Ihnen wichtig ist:
Das Zwitschern der Vögel.
Den Klang der Musik.
Die Stimmen Ihrer Liebsten.
Wir helfen Ihnen dabei.

SR HÖRAKUSTIK
STEFANIE RICHTER.

Kernerstraße 1 · 72336 Balingen-Frommern
Telefon 07433/9556635 · www.sr-hoerakustik.de
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mo/Di/Do 14.00 - 17.00 Uhr
weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Hör-schwächen und -probleme können in jedem Alter auftreten. Ein Hörgerät zu nutzen kann so selbstverständlich sein wie die Nutzung eines Handys.

TESTEN SIE 2 WOCHEN
KOSTENLOS!
Sensation aus Deutschland



Wir freuen uns Sie persönlich und individuell bei uns im Fachgeschäft beraten zu dürfen. Ihr Pavel-Team



Das nahezu unsichtbare Hörgerät SIGNIA SILK

- High-Tech für natürlichen Klang und gutes Sprachverstehen
- Hörgeräte auch über App steuerbar
- Sofort einsetzbar

Die fast unsichtbare Hörlösung!
1 Hörgerät ab

99,-€^{*1}



Nie wieder Batterien wechseln mit Moxi B1-R

- Nie wieder Batterien wechseln
- High-Tech für natürlichen Klang und gutes Sprachverstehen
- 5 Jahre Garantie auf den Akku
- Über App steuerbar, Bluetooth fähig
- Telefonieren, Musik hören, TV schauen direkt über die Hörgeräte

Akku statt Batterien!
1 Hörgerät inkl. Ladestation für

399,-€^{*2}

1). Nur in Verbindung mit einer ohrenärztlichen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,-€. Bei privater Versorgung 849,-€ pro Hörgerät. 2). Nur in Verbindung mit einer ohrenärztlichen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,-€. Bei privater Versorgung 1.250,-€ pro Hörgerät inkl. Ladestation.

SIE SIND BEREITS
HÖRGERÄTE-TRÄGER?
Sind aber damit unzufrieden?

Wir kümmern uns um Ihren
HÖRERFOLG!

Egal wo Sie Ihre Hörgeräte gekauft haben. Wir haben die Lösung, denn gutes Hören ist unsere Leidenschaft!



Pavel Hörgeräte Heim-Service
WIR KOMMEN ZU IHNEN!

Nutzen Sie unsere Serviceleistungen **Zuhause** oder im **Seniorenzentrum**.



Albstadt • Bahnhofstr. 32
07431 / 6029666

Balingen • Hauptwasen 3
07433 / 9079765

www.hoergeraete-pavel.de